Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 18 / 18 334
Schriftliche Anfrage

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Gunnar Lindemann (AfD)

vom 24. März 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 27. März 2019)

zum Thema:
Schwimmhalle Freizeitforum Marzahn

und **Antwort** vom 08. April 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 15. April 2019)

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Senatsverwaltung für Inneres und Sport

Herrn Abgeordneten Gunnar Lindemann (AfD)

über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/18334
vom 24.03.2019
über Schwimmhalle Freizeitforum Marzahn

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkungen:
Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und bat den Bezirk Marzahn-Hellersdorf um eine Stellungnahme, auf der die Beantwortung basiert.

1. Warum wurde die Schwimmhalle noch nicht wieder eröffnet?
2. Wann ist mit der Wiedereröffnung zu rechnen?

Zu 1. und 2.:
Die Schwimmhalle wurde bereits am 21.03.2019 wiedereröffnet.

3. Was führte zu diesen massiven Verzögerungen? Warum konnte die Wiedereröffnung nicht früher gewährleistet werden?

Zu 3.:
Zu den Verzögerungen führte eine Legionellenkontamination des teilweise veralteten Trinkwassersystems, die behoben werden musste.

4. Warum wurde der Abstimmungsbedarf zum Urheberrecht mit dem Architekten nicht vor der Schließung geklärt?

Zu 4.:
Gemäß Angaben des zuständigen Bezirksamtes Marzahn-Hellersdorf wurde der Abstimmungsbedarf zum Urheberrecht vor der Schließung durch den Abschluss eines Beratungsvertrages mit dem Architekten geklärt.

5. Welche aktuellen Probleme bestehen bei der Wasseraufbereitungsanlage?

Zu 5.:

Problematisch erweist sich die Einhaltung der vorgegebenen Wasserwerte bei einer Vollauslastung der Schwimmhalle.

6. Wie sind die Messergebnisse der Wasserqualität aktuell und aufgrund welcher Messwerte kann die Schwimmhalle nicht in Betrieb genommen werden?

Zu 6.:
Die Wasserwerte des Beckenwassers waren in beiden Becken (sowohl im Nichtschwimmer- als auch im Schwimmerbecken) bereits nach Inbetriebnahme der neuen Wasseraufbereitungsanlage im Oktober 2018 normgerecht. Als problematisch erwiesen sich jedoch Legionellen im Trinkwassersystem.

7. Warum kann die Sauna nicht unabhängig von der Schwimmhalle geöffnet werden?

Zu 7.:
Die Sauna hätte unabhängig von der Schwimmhalle geöffnet werden können. Da sich allerdings auch im Saunabereich Duschen befinden, die aufgrund der Legionellenkontamination nicht betrieben werden durften, konnte auch die Sauna nicht in Betrieb genommen werden.

8. Welche Kosten hat der Umbau bisher verursacht und welche Kosten werden bis zur Eröffnung noch erwartet und wofür wurde das Geld ausgegeben?

Zu 8.:
Folgende Baumaßnahmen wurden durchgeführt:
- Einbau einer neuen Wasseraufbereitungsanlage: Kosten in Höhe von 581.725,02 €.
- Einbau einer neuen Glasfassade
  (inklusive einzelne Fenster und Türen) Kosten in Höhe von 384.520,03 €.

9. Waren die Kosten höher, als in der Vorplanung? Was hat ggf. zu den Mehrkosten geführt?

Zu 9.:
Gegenüber der Vorplanung kam es zu einer Kostensteigerung aufgrund der allgemein guten konjunkturellen Situation und den damit verbundenen Preissteigerungen.

10. Ist durch die Schließung der Schwimmhalle Schulschwimmunterricht ausgefallen? Wenn ja, wieviel Stunden und an welchen Schulen genau seit der Schließung der Schwimmhalle?

Zu 10.:
In der Schwimmhalle im Freizeitforum Marzahn findet kein Schulschwimmunterricht statt.

Berlin, den 08. April 2019

In Vertretung

Aleksander Dzembritzki
Senatsverwaltung für Inneres und Sport